

# Das Blasorchester sagt musikalisch Dankeschön

**Konzert** Beim Benefizkonzert zugunsten der Brunnenschule zeigen auch die Zuschauer in Können

**Königsbrunn** Nachdem im Januar diesen Jahres Ricardo Döringer zum neuen Dirigenten des Blasorchesters Königsbrunn wurde, sprach er im April von „Visionen die gemeinsam entstehen und wachsen“ müssten. Über seine Leuchtturmprojekte wollte er damals noch nichts sagen. Eines dieser möglichen Leuchtturmprojekte konnten interessierte Zuhörer aber am vergangenen Sonntag in der Kirche zur Göttlichen Vorsehung in Königsbrunn hören.

Beim diesjährigen Benefizkonzert setzten die Musiker auf ein Programm, welches von einem modernen Orgelstück, über einen Choral von Johann Sebastian Bach, bis hin zu allseits bekannten Klassikern, wie „You raise me up“ oder „Heal the world“ von Michael Jackson reichte.



**Orchesterklänge von Liedern voller Hoffnung und Zuversicht erfüllten die Kirche Zur Göttlichen Vorsehung. Der Erlös des Konzerts wurde an die Brunnenschule in Königsbrunn gespendet.**

Foto: Michael Ermark

Beim letzten Spendenkonzert wurde das Geld an ein Krankenhaus nach Indien gespendet, in diesem Jahr durfte sich die Brunnenschule in Königsbrunn über den gesamten Erlös freuen. Der Verein wählte die

Schule aus, da die Lebenshilfe Augsburg seit schon mehr als 35 Jahren in der Brunnenschule die Proberäume für das Blasorchester stellt. Ein angemessenes Dankeschön, wie der Vorsitzende Walter Schuler fand.

Durch das Programm begleitete die Ehrenvorsitzende der Lebenshilfe Augsburg, Freia Kuhlmann, das Publikum. Ein besonderes Stück, welches die Atmosphäre in der Kirche besonders gut integrierte war

hierbei „I will follow him“ aus dem Musical „Sister Act“. Whoopie Goldberg bringt hier einen eingeschlafenen Nonnenchor an die Spitze der Bekanntheit in den USA, sogar der Papst möchte ein Konzert besuchen. Die Königsbrunner mussten zwar ohne Papst auskommen, das Konzert war aber dennoch ein großer Erfolg.

Gerade der Abschluss bekräftigte die Botschaft, die Welt gemeinsam zu einem besseren Ort zu machen, gewaltig, denn das Publikum war dazu eingeladen, die Lieder „Irischer Segen“ und „Da berühren sich Himmel und Erde“ mitzusingen. Ein warmer und voller Chor erfüllte so das Kirchenschiff und erinnerte daran, wie wichtig es ist, sich auf die Liebe zueinander zu besinnen und den Hass zu überwinden. (ermi)